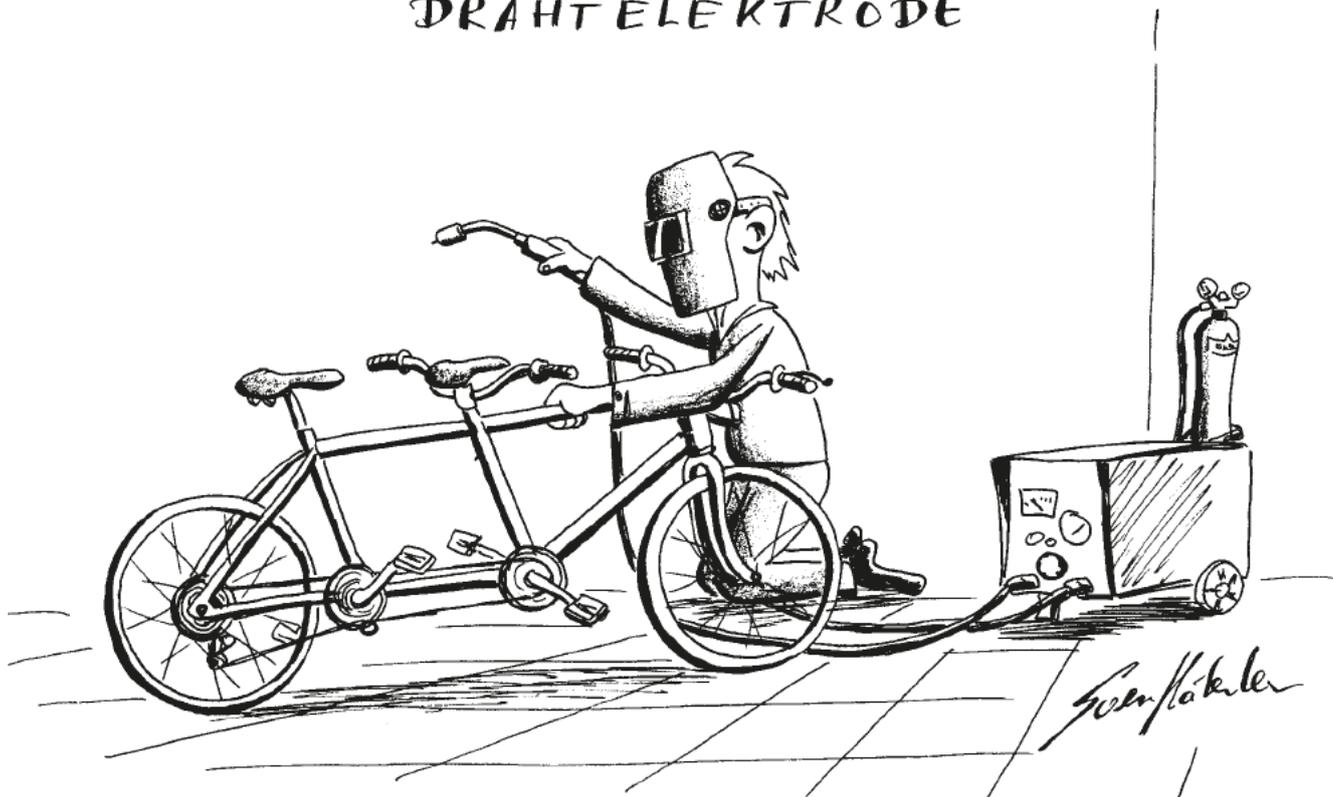


Themenübersicht

SLV News 01/2022

25 Jahre TechnologieCentrum Kleben	1
Unser neuer Standortleiter der Betriebsstätte Dresden im Interview	2
Neues klebtechnisches Bildungsangebot für Sachsen	2
JOIN-TRANS 2022	3
DVS ZERT zertifiziert jetzt auch nach ISO 45001	3
Haben Sie ein ungutes Gefühl bei Feuer und Faserverbundwerkstoffen? ...	4
Projekt „UV-Strahlung“ Abgeschlossenes Projekt	4
Ausbildungsintention der Verbundausbildung in der SLV Halle	5
Hallescher Firmenlauf 2022 – Wir waren dabei!	5
Richtfest unserer neuen Werkhalle für die praktische Ausbildung	6
Tag der offenen Tür in der SLV Halle	7
Hoch über und tief unter der Elbe: Werkstoffprüfung der Extreme	8
Veranstaltungen 2022	9

TANDEM SCHWEIßEN MIT NUR EINER DRAHTELEKTRODE



25 Jahre TechnologieCentrum Kleben

TechnologieCentrum Kleben

Vor 25 Jahren gründete der damalige Leiter des Instituts für Schweiß- und Fügetechnik (ISF) der RWTH Aachen, Professor Dr. Ulrich Dilthey, nur ca. 20 Fahrminuten nördlich von Aachen, in Übach-Palenberg, eine klebtechnische Lehranstalt. Als Gesellschafter der TechnologieCentrum Kleben GmbH, kurz TC-Kleben, fanden sich neben dem ISF auch die Handwerkskammer Aachen, die Stadt Übach-Palenberg und der DVS. Es war die Zeit, in der sich der DVS auch der Fügetechnik Kleben annahm und die ersten Richtlinien zur Ausbildung von Klebfach-Personal entwickelt wurden.

Das TC-Kleben konnte aber nicht nur dieses Jubiläum feiern. Fünf Jahre nach Gründung wechselte das Unternehmen seinen Eigentümer und die SLV Halle GmbH übernahm die Gesellschaft. Gleichzeitig wurde, ebenfalls vor 20 Jahren, Dipl.-Ing. Julian Band zum Geschäftsführer bestellt, der noch heute das Unternehmen leitet. Vor genau 20 Jahren startete somit eine neue Ära für das TC-Kleben, geprägt von einer Professionalisierung und Integration in den damals ebenfalls neu gegründeten Verbund der Schweißtechnischen Institute des DVS. Das TC-Kleben, inzwischen vom DVS zum klebtechnischen Zentrum erhoben, ist somit das klebtechnische Pendant zu einer SLV.

Hauptsäulen des Betriebes sind die

klebtechnische Weiterbildung von Personal, die Zertifizierung von Betrieben und die Unterstützung der Industrie und des Mittelstands über Beratung und das umfangreiche Prüflabor.

In der Weiterbildung werden jährlich bis zu 600 Personen zu Klebpraktikern, Klebfachkräften, Klebtechnologen bzw. zu Klebfachingenieuren ausgebildet. Zudem gibt es eine große Anzahl an standardisierten Sonderlehrgängen und auch produkt- oder prozessangepasste Seminare direkt für den Kunden. Für die Zertifizierung ist das TC-Kleben von der DAkkS nach DIN EN ISO/IEC 17065 als Konformitätsbewertungsstelle akkreditiert. Im akkreditierten Bereich werden Betriebe nach DIN 6701 (Kleben im Schienenfahrzeugbau) zugelassen, zudem ist das TC-Kleben von der Bundeswehr benannte Stelle für die Zulassung von Betrieben für klebtechnische Produkte im militärischen Bereich und Zertifizierungsstelle gem. DIN 2304 (Qualitätsanforderungen an Klebprozesse).

Das TC-Kleben nahm vor 25 Jahren seine Arbeit in einem renovierten Verwaltungsgebäude einer ehemaligen Zeche auf. Die anfänglichen 300 qm Büro-, Seminar- und Laborräume konnten in den folgenden Jahren auf 700 qm mehr als verdoppelt werden. Schon im Jahr 2010 startete man, aufgrund der absehbaren positiven



Julian Band, Geschäftsführer TC-Kleben (Bild: SLV Halle)

Entwicklung, mit dem Aufbau von Rücklagen für ein eigenes Gebäude. Auf dem Gelände der ehemaligen Zeche, direkt neben dem ehemaligen Verwaltungsgebäude, konnte das TC-Kleben ein Grundstück erwerben. Anfang 2019 war es dann soweit und das TC-Kleben konnte endlich in sein eigenes Heim ziehen. Da das Zechengelände unter Denkmalschutz steht, war es dem Geschäftsführer enorm wichtig, dass das neue Gebäude ins Ensemble passt; es soll sich optisch nicht zurücknehmen, muss sich aber trotzdem einfügen. Alle Hürden der Stadt, des Kreises und des Denkmalamtes wurden genommen, und nun steht neben dem alten Zechengebäude aus Backstein mit geraden Formen und Attikagesims der Neubau des TC-Kleben. Es nimmt die

Höhen des Bestandsgebäudes auf, die Proportionen lehnen sich an ein Haus aus Backstein, Beton und Glas. Historisches Ambiente öffnet sich für moderne Technologie.

Gegenseitig gratulierten sich Professor Steffen Keitel und Julian Band: Einerseits zum 20-jährigen Dienstjubiläum von Herrn Band, andererseits zu 20 Jahren Gesellschafter-Verbundenheit.

Ansprechpartner:

Julian Band
Geschäftsführer
TC-Kleben GmbH

✉ post@tc-kleben.de

🌐 tc-kleben.de



TechnologieCentrum Kleben in Übach-Palenberg (Bild: TC-Kleben)

Unser neuer Standortleiter der Betriebsstätte Dresden im Interview

Betriebsstätte Dresden - Interview

Die Betriebsstätte Dresden der SLV Halle GmbH hat ein neues Gesicht. Dipl.-Ing. (FH) Sven Noack hat zum 01.01.2022 die Leitung unserer Betriebsstätte in Dresden übernommen.

Herr Noack absolvierte ein Maschinenbaustudium mit dem Schwerpunkt Fertigungstechnik und erwarb parallel den Abschluss zum Internationalen Schweißfachingenieur in der SLV Halle GmbH. Als Mitglied im Präsidium des DVS e.V. leistet er einen wichtigen Beitrag zur DVS-Gemeinschaftsarbeit und setzt sich darüber hinaus in zahlreichen Gremien und Arbeitsgruppen engagiert für die Belange der Schweißtechnik ein. Für sein Engagement erhielt Sven Noack 2018 die DVS-Ehrennadel in Silber.

Sechs Monate in einer neuen Position – wie haben Sie diese erlebt?

Ich wurde in meiner neuen Aufgabe herzlich von den Führungskräften und Mitarbeitern der SLV Halle GmbH, insbesondere den Kollegen der Betriebsstätte Dresden, empfangen. Darüber hinaus fiel es mir ein Stück leichter, da ich einige Kolleginnen und Kollegen der SLV Halle, aber auch aus dem kooperierenden Umfeld der Handwerkskammer Dresden am Standort der Betriebsstätte durch



| Dipl.-Ing. (FH) Sven Noack

die DVS-Arbeit bereits kannte. Insofern habe ich eine freundliche und aufgeschlossene Atmosphäre in und um die Betriebsstätte vorgefunden. Da ich weiterhin in einem vergleichbaren Umfeld wie zuvor in Hamburg tätig bin, fiel es mir leichter, mich in Aufgaben, Struktur und die allgemein üblichen Herausforderungen hinein-zudenken.

Welche Herausforderungen gehen Sie in den nächsten sechs Monaten an?

Nun, das klare Ziel ist es, die Betriebsstätte Dresden mitsamt ihrem

Bildungs- und Dienstleistungsangebot inklusive der Marktwahrnehmung weiterzuentwickeln. Die Kernkompetenz der Qualitätssicherung, wie wir sie nennen, also die betrieblichen Anerkennungen nach diversen Regelwerken, die bau- und fremdüberwachenden Tätigkeiten sowie die Abnahme von Verfahrens- und Werkstoffprüfungen haben sich über die lange Zeit der Betriebsstätte Dresden ausgezeichnet im Markt etabliert. Meine Aufgabe bzw. mein Ziel wird es sein, Angebote, Dienstleistungen und Netzwerke auf dieser soliden Grundlage weiterzuentwickeln. Das bedarf

Zeit und die Möglichkeit, Netzwerke und ergänzende (Bildungs-)Produkte, insbesondere für die Region Sachsen, bereitzustellen. Ein kleiner Erfolg ist hierbei bereits gelungen. Es wird ab Herbst dieses Jahres verschiedene klebtechnische Ausbildungsangebote, bspw. die Ausbildung zum DVS-EWF-Klebpraktiker, in der Betriebsstätte Dresden für die Region Sachsen und darüber hinaus geben. Weitere Überlegungen zur Angebots-erweiterung sind in Planung.

Beschreiben Sie mit drei Worten Ihre Arbeit in der SLV Halle!

Eine leidenschaftliche Aufgabe!

Was machen Sie für Ihre Work-Life-Balance?

Ich gebe zu, dass ich mich mit dem Begriff im Allgemeinen schwer tue und die Arbeit bei mir eine wesentliche Bedeutung mit Zeit und Raum einnimmt. Dennoch ist Ausgleich absolut wichtig und richtig. Ich sortiere meine Gedanken beim wöchentlichen mehrmaligen Laufen. Die Menschen, die mich kennen, wissen, dass der Schwerpunkt unserer Familienurlaube im Winter beim sehr leidenschaftlichen und sportlichen Skifahren liegt. Freude und Zuversicht erlebe ich durch die unbeschwernten Eindrücke und Erlebnisse mit unserer Tochter.

Neues klebtechnisches Bildungsangebot für Sachsen

SLV Halle - Betriebsstätte Dresden



| Sven Noack mit Dr. Andrea Janke am Standort der Betriebsstätte Dresden (Bild: SLV Halle GmbH)

Der neue Leiter der Betriebsstätte Dresden der SLV Halle GmbH, Dipl.-Ing. (FH) Sven Noack, und die

Leiterin des Klebtechnischen Zentrums im TC-Kleben in Übach-Palenberg, Dr.-Ing. Andrea Janke, haben

jüngst verabredet, ein klebtechnisches Bildungsangebot am Standort der Betriebsstätte Dresden im neuen Bildungszentrum „njumii“ der Handwerkskammer Dresden zu präsentieren. Die Kooperation mit neuen Angeboten geht einher mit einer strategischen Weiterentwicklung der Betriebsstätte Dresden.

In diesem Jahr soll ein erster einwöchiger Pilotlehrgang zum DVS-EWF Klebpraktiker gemäß Richtlinie DVS-EWF 3305 in Dresden realisiert werden. Für 2023 sind erweiterte Angebote zum DVS-EWF Klebpraktiker und zur DVS-EWF-Klebfachkraft nach Richtlinie 3301 vorgesehen. Termine

werden hierzu rechtzeitig bekannt gegeben. Beide Partner freuen sich über die Erweiterung des hauptsächlich schweißtechnischen Bildungsangebotes für die Region Sachsen mit ihren vielseitig klebtechnischen Unternehmen.

Ansprechpartner:

Sven Noack

Standortleiter Betriebsstätte Dresden

SLV Halle GmbH

✉ sven.noack@slv-halle.de

🌐 slv-halle.de

JOIN-TRANS 2022

SLV Halle - Veranstaltungen

6. European Conference JOIN-TRANS "Joining and Construction of Railway Vehicles", 11. – 12.05.2022, Warschau

Im Mai trafen sich internationale Experten des Schienenfahrzeugbaus erstmals außerhalb Deutschlands – in Warschau. Fügen und insbesondere das Schweißen sowie damit einhergehende materialtechnische und konstruktive Belange rund um die neue EN 15085-2:2020 standen im Fokus der Veranstaltung der SLV Halle GmbH. Ursprünglich für das Jahr 2020 geplant und pandemiebedingt verschoben, gelang unter der Schirmherrschaft des polnischen Partners TDT Transportowy Dozór Techniczny eine perfekte Organisation. Dabei waren mehrere Premieren zu meistern:

- Erstmals fand die englischsprachige Tagung im Ausland statt und wurde simultan in die Landessprache Polnisch übersetzt.
- Mit der Tagung stellte der Schirmherr TDT Transportowy Dozór Techniczny sein neues Gebäude nahe dem Zentrum von Warschau einer internationalen Öffentlichkeit vor. Technische Ausstattung, Komfort und die enge organisatorische Betreuung

erfüllen die internationalen Ansprüche vollends.

- Hybrides Tagungsangebot – Im Konferenzraum verfolgten 65 Teilnehmer die Vorträge und weitere 25 waren über die Konferenzsoftware Webex online zugeschaltet.
- Im fachlichen Mittelpunkt des Programmes stand erstmals die neue EN 15085-2:2020 und wurde in einem internationalen Rahmen diskutiert.

Das kulturelle Highlight der Veranstaltung war ein geführter Rundgang durch den Łazienki Park mit dem Denkmal von Frédéric Chopin, der in Polen als Komponist und Pianist große Verehrung erfährt.

Für die Referenten aus Europa sowie Teilnehmer aus aller Welt war die Tagung ein gelungener Wiedereinstieg in Präsenzveranstaltungen.

Dank sei an dieser Stelle den Sponsoren und Ausstellern für ihre Unterstützung und Mitwirkung gesagt. Die tagungsbegleitende Ausstellung war traditionell ein guter Anlass für interessante und informative Gespräche. Überschattet wurde das Event jedoch vom Krieg in dem nur wenige Kilometer entfernten Nachbarland Ukraine.



Dipl.-Ing. Adam Plenczuk, TDT, vertritt die Geschäftsführung mit seinem Eröffnungsvortrag (Bild: Transportowy Dozór Techniczny)



Rundgang durch den Łazienki Park (Bild: Transportowy Dozór Techniczny)

Wir alle wünschen uns eine baldige friedliche Lösung des Konfliktes. Das Team der SLV Halle hat in-

zwischen die Vorbereitungen der 7. JOIN-TRANS im Jahr 2024 begonnen.

DVS ZERT zertifiziert jetzt auch nach ISO 45001

Aktuelles aus der DVS ZERT GmbH

Die DVS ZERT GmbH steht Unternehmen mit langjährigen Erfahrungen in der Zertifizierung von Managementsystemen, schweißtechnischen Qualitätsanforderungen u. a. auch im Bereich Schweißen an Schienenfahrzeugen und -fahrzeugteilen und im Anwendungsbereich der Bauproduktenverordnung als kompetenter Partner zur Seite.

Seit Januar 2022 bietet die DVS ZERT GmbH nun auch die Zertifizierung nach DIN ISO 45001 (Managementsysteme für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit) an. Die entsprechende Akkreditierung der Deutschen Akkreditierungsstelle GmbH (DAKKS)

liegt seit dem 3. Januar 2022 vor. Die Norm betrachtet die Aspekte der Arbeitssicherheit sowohl in den betrieblichen Prozessen als auch in den Arbeitsbedingungen und -umgebungen im Unternehmen. Die Unternehmensführung übernimmt die Verantwortung für den Arbeits- und Gesundheitsschutz und muss entsprechendes Engagement dafür nachweisen. Mögliche Risiken am Arbeitsplatz sind zu bewerten und Maßnahmen zur Risikoreduzierung sind abzuleiten.

Darüber hinaus werden auch die Kunden und externe Parteien betrachtet, wie zum Beispiel die Subunterneh-

men, die ebenfalls der Verantwortung des Unternehmens unterliegen.

Die Norm soll dazu beitragen, dass Arbeitsunfälle, die auf ein Fehlverhalten im Unternehmen zurückgehen, reduziert werden können, und dass gleichzeitig das Bewusstsein der Mitarbeiter für den Arbeits- und Gesundheitsschutz verbessert wird.

DVS ZERT erweitert damit sein bestehendes Portfolio von Zertifizierungen nach den Standards DIN EN ISO 9001 (Qualitätsmanagementsysteme), SCC und SCP (Sicherheits-Certifikat Kontraktoren), ISO 3834 (Schweißtechnische Qualitätsanforderungen), EN 15085 (Schweißen an Schie-

nenfahrzeugen und -fahrzeugteilen), EN 1090 (Metallbauprodukte) sowie weiteren Bauproduktennormen um ein weiteres Angebot für seine Kunden.

Ansprechpartner:

Tino Gurschke
Geschäftsführer
DVS ZERT GmbH - Halle

✉ info@dvs-zert.de
🌐 dvs-zert.de

Haben Sie ein ungutes Gefühl bei Feuer und Faserverbundwerkstoffen?

Forschung - Pressschweißen

Um einen nachhaltigen Transport für die Zukunft gewährleisten zu können, kann Leichtbau aus Faserverbundwerkstoffen und Stahl als Schlüsselement dienen. Zu den bereits bekannten Fügeverfahren zur Herstellung hybrider Verbindungsstrukturen zählt das Kleben. Dieses Verfahren genügt oftmals nicht aus, den zeitlichen und kostentechnischen Ansprüchen im Hinblick auf Entwurf, Zertifizierung und Produktion Rechnung zu tragen.

Ziel ist die Entwicklung einer neuen und effizienten klebefreien Verbindungstechnologie für Faserverbund- und Stahlwerkstoffe. Die SLV Halle entwickelt und bewertet Fügemethoden, die eine fasergerechte Anbindung unter den Gesichtspunkten der Tragfähigkeitsansprüche erlauben. Die hierbei angewandten Methoden wirken als feste mechanische Sicherung im Gesamtverbund. Ein technischer Lösungsansatz ergibt sich aus der Verwendung eines technischen Textils der Firma Hyconnect. Ein Ge-



Im Forschungsprojekt durchgeführter Brandversuch an der MPA Dresden eines hybriden Containers (Bild: SLV Halle GmbH)

wirk, bestehend aus Glasfasern und Metallfasern, erlaubt eine schweißtechnische Verarbeitung. Eine Herausforderung, die zusätzlich im Projekt HyFIVE zu bewältigen gilt, sind die hohen Anforderungen,

welche in Verbindung mit Faserverbundwerkstoffen gestellt werden. Hergestellt wurde eine Leichtbauseitenwand, die zu einem Container gefügt wird. Ziel war es, die Leistungsfähigkeit von Brandschutzsystemen

aus dem Bereich Faserverbundwerkstoffe in Verbindung mit den im Projekt entwickelten Verbindern darzustellen. Der Nachweis wurde in einem Brandversuch an der MPA Dresden GmbH erbracht.

Schauen Sie sich diesen kleinen Container an, den wir durch Schweißen von GFK-Platten mit FAUSST-Verbindern an einen Metallrahmen gebaut haben. Zur Veranschaulichung besteht eine Wand aus stranggepressten Aluminiumprofilen. Die Verbundplatten sind etwa 30 % leichter, obwohl sie steifer sind und das SAERTEX LEO-Brandschutzsystem enthalten.

Ansprechpartner:

Alexander Dumpies
FBL Pressschweißen
SLV Halle GmbH

✉ alexander.dumpies@slv-halle.de

🌐 slv-halle.de



Projekt „UV-Strahlung“ Abgeschlossenes Projekt

Forschung - Strahlschweißen



Symbolbild (Bild: SLV Halle GmbH)

Im Auftrag der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) untersuchte die SLV Halle GmbH in einem Gemeinschaftsprojekt (FKZ: FP439A) mit dem Laser Zentrum Hannover e.V. (LZH) die Emission potenziell gefährlicher inkohärenter ultravioletter und sichtbarer Se-

kundärstrahlung (UV und VIS) inkl. der spektralen Charakteristik aus den Prozesszonen von Laserstrahlschweißprozessen. Aufgrund des hohen spezifischen Gefährdungspotenzials erfolgte eine Fokussierung auf die handgeführte bzw. handpositionierte Lasermaterialbearbeitung.

Mit Abschluss des Projektes zum 30.09.2021 konnte geeignete Messtechnik zur Erfassung gepulster UV-Strahlung eruiert und qualitativ beurteilt werden. In einem eigens konstruierten Messaufbau wurden umfassende Emissionsmessungen an unterschiedlichen Werkstoffen und Lasern mitsamt einer hohen Variation an Bearbeitungs- und Beobachtungsparametern durchgeführt. Generell hat sich Titan als der Werkstoff mit den stärksten Sekundärstrahlungsemissionen beim gepulsten Laserstrahlschweißen erwiesen. Dies gilt insbesondere für das UV-Spektrum, weniger für die Blaulichtgefährdung. Der relevante Expositionsgrenzwert für die Haut wird in geringem Abstand von der Laserprozesszone teilweise nach weniger als einer Minute erreicht. Es folgen nichtrostender Stahl und Baustahl, während die Belastung bei der Bearbeitung von Aluminium und Messing

vergleichsweise gering ist. Aus der vorliegenden dringlichen Kenntnislage wurden fundierte Vorgaben zum Arbeitsschutz abgeleitet, welche in den kommenden Monaten durch die DGUV und die nachgeordneten Berufsgenossenschaften in der Revision der ausgegebenen Vorschriften aufgegriffen werden.



Ansprechpartner:

Amadeus Aurin
FBL Strahlschweißen
SLV Halle GmbH

✉ amadeus.aurin@slv-halle.de

🌐 slv-halle.de/forschung/strahlschweissen



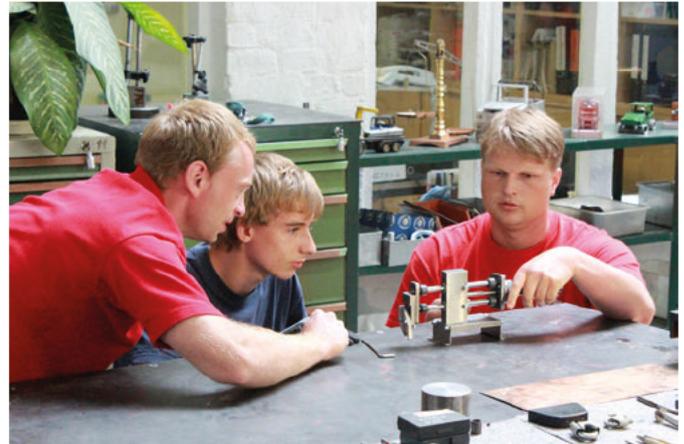
Ausbildungsintention der Verbundausbildung in der SLV Halle

SLV Halle - Betriebsstätte BTZ Bernburg

Die Grundausbildung als Teil 1 der Verbundausbildung für gewerblich-technische Berufe startet am 15.08.2022 in der SLV Betriebsstätte BTZ Bernburg. Machen Sie gern einen Termin mit uns und lassen Sie sich über die Möglichkeiten der Zusammenarbeit beraten.

Unser Grundsatz für die berufliche Aus- und Weiterbildung ist die Entwicklung von Kompetenz und Persönlichkeit. Um dies zu verfolgen, beginnen die Auszubildenden ihren überbetrieblichen Lehrgang im BTZ mit der Grundausbildung. Hier kommt es darauf an, Einblicke in den gewerblich-technischen Bereich zu erhalten. Dabei sollen Grundkenntnisse von Tätigkeiten aus der Metall- und Elektrobranche vermittelt werden. Die Auszubildenden erlangen erste Erfahrungen im praktischen Umgang mit Werkzeugen der manuellen und maschinellen Zerspanung, der elektrischen Installation, der Fügeverfahren Löten und Schweißen und der Pneumatik. Ferner soll das selbstständige Handeln bei der Ausführung von Arbeitsaufträgen und der Organisation

ausbildungsbegleitender Tätigkeiten gefördert werden. Während der gesamten Ausbildung im BTZ erfolgt gleichermaßen eine Sozialisierung im Hinblick auf Zusammenarbeit sowohl mit Ausbildern als auch Auszubildenden gleicher und höherer Lehrjahre, welche in den Werkstätten tätig sind. Anschließend an die viermonatige Grundausbildung beginnen die einzelnen Berufsgruppen ihre Spezialisierung in der Mechanischen Werkstatt bzw. der Elektrowerkstatt. Berufe der Metalltechnik erlangen und vertiefen Kenntnisse in der Montage- und Instandhaltungstechnik, während Berufe der Elektrotechnik in die Installation von Lampenschaltungen, Relais- und Schützsteuerungen an Montagewänden einsteigen. Ab dem zweiten Lehrjahr findet in beiden Berufsgruppen ein Abteilungswechsel in die konventionelle Zerspanung bzw. in die Elektronik und Steuerungstechnik statt. In diesem Zeitraum wird die Abschlussprüfung Teil 1 abgelegt, welche die Kenntnisse ein erstes Mal wertend auf die Probe stellt. Nachdem das dritte Lehrjahr zum Großteil in den delegierenden Be-



Verbundausbildung im BTZ heißt gemeinsam, solide und zukunftsorientiert (Bild: SLV Halle)

trieben stattfindet, bereiten die Auszubildenden die theoretische und praktische Abschlussprüfung Teil 2 im BTZ vor, um nach deren Bestehen als Facharbeiter die erworbenen Fähigkeiten im beruflichen Alltag anzuwenden und darauf aufzubauen. Unsere Kernkompetenzen sind: Schweißtechnik, Metalltechnik, C-Technik: CAD-CAM-CNC, Additive Fertigung, Mechatronik, Elektrotechnik, Steuerungstechnik, SPS, Ausbildung zum Führen von Stapler, Kran und Hubarbeitsbühne, Prüfbefähigung für Anschlagmittel, Zurrmittel, Leitern und Tritte und VIONA, die Virtuelle Online Akademie mit über 400 Online-Lehrgängen.

higung für Anschlagmittel, Zurrmittel, Leitern und Tritte und VIONA, die Virtuelle Online Akademie mit über 400 Online-Lehrgängen.

Ansprechpartner:

Dr. Jens Kramersmeyer
Standortleiter Betriebsstätte
BTZ Bernburg
SLV Halle GmbH

✉ bemburg@slv-halle.de
🌐 slv-halle.de

Hallescher Firmenlauf 2022 – Wir waren dabei!

SLV Halle GmbH und DVS ZERT GmbH



Team SLV Halle (Bild: Gloria Wetzel)

SLV Halle Team 1	48:00 Min.
Mixed-Staffel	Platz 34
Ron Kupfer	10:22 Min.
Jennifer Lindig	13:59 Min.
Luisa Bäuml	11:42 Min.
Alexander Maar	11:59 Min.

SLV Halle Team 2	47:51 Min.
Männer-Staffel	Platz 85
Ingo Klimmey	13:26 Min.
Ingo Klimmey	11:14 Min.
Maik Boltze	10:47 Min.
Timmy Müller	12:25 Min.

Am 08.06.22 traten 12 Läuferinnen und Läufer der SLV Halle und der DVS ZERT beim Halleschen Firmenlauf an. Neben der Schweißtechnik teilen unsere Kolleginnen und Kollegen auch ihre Leidenschaft für den Sport. Insgesamt 443 Staffeln sind an den Start gegangen und legten jeweils 2,43 km zurück. Ron Kupfer übernahm die Anmeldung und Organisation, sorgte mit Unterstützung der SLV Halle für reichlich Verpflegung und Getränke unserer Teams. Die verbrannten Kalorien wurden bei einem gemütlichen Ausklingen der Veranstaltung schnell wieder dem Körper zugeführt.



Team DVS ZERT (Bild: Gloria Wetzel)

DVS ZERT Team	52:32 Min.
Männer-Staffel	Platz 129
Karina Schmidt	13:23 Min.
Christian Schwalenberg	15:18 Min.
Matthias Schmidt	12:09 Min.
Daniel Proschek	11:44 Min.

Wir danken allen Teilnehmern und freuen uns auf das nächste Jahr. Wir sind auch 2023 wieder dabei!

Richtfest unserer neuen Werkhalle für die praktische Ausbildung

SLV Halle - Aktuell

Eine weitere Etappe zur Kapazitätserweiterung der Aus- und Weiterbildung mit der Errichtung eines Berufsbildungszentrums mit dem Schwerpunkt Schienenfahrzeugbau wurde auf dem Gelände der SLV Halle verwirklicht. Der Rohbau für die praktische Schweißerausbildung ist fertiggestellt. Der Tag der offenen Tür am 18.06.2022 war der perfekte Zeitpunkt, der Freude über die Rohbaufertigstellung des Neubaus angemessen Ausdruck zu verleihen. Das Richtfest an diesem Tag erhielt in diesem Rahmen die gebührende Aufmerksamkeit, um den Dank an alle am Bau Beteiligten würdig zu übermitteln. Viele Gäste waren gekommen, um bei einem abwechslungsreichen Programm den sonnigen Tag zu genießen und dabei auch einen Einblick in die Entwicklung des Unternehmens zu er-



Unsere neue Werkhalle der praktischen Schweißerausbildung (Bild: SLV Halle GmbH)

gedrungen. Ein gutes Omen für das neue Ausbildungsgebäude ... Am Baukörper des Rohbaus sind nun Größe und Kubatur des Objektes ablesbar. Das Bauvorhaben nimmt

beton-Elemente wurden mit mehr als 100 Tonnen Stahl in Form von Stabstählen und Stahlmatten bewehrt. Außerdem waren bereits die Kranbahnträger für den noch zu liefernden Hallenkran ersichtlich.

Zur Gesamt-Rohbaumaßnahme gehören auch die Stahlprofilkonstruktion des Verbinderbaus, der den Neubau an die Bestandswerkhalle anschließt. Ebenso dazu gehören die Beton- und Mauerwerksarbeiten für das Gasflaschenlager und die Betonage einzelner Bodenplatten, die die Voraussetzung für die Montage von TGA-Geräten schaffen, als bauliche Anlagen zur technischen Ergänzung der Gesamtmaßnahme. Nicht zu vergessen die Bestandswerkhalle, deren Umbau durch Abriss- und Neubaumaßnahmen sowie durch Stahlbauarbeiten geprägt ist und ab sofort verstärkt vorangetrieben wird.

Die Bauausführung gemäß Bauzeitenplan gestaltete sich im Verlauf der letzten Monate, besonders in Bezug auf die vorgenannten Baumaterialien, die in großen Mengen zum Einsatz kamen, als schwieriges Unterfangen. Material-Engpässe, dynamische Baupreisentwicklungen in kürzesten Zeiten, unzuverlässige Lieferfristen etc. sind Ergebnis drastischer Veränderungen in der Welt (Corona-Krise, Ukraine-Krieg) mit immensen Auswirkungen auf das Baugewerbe. Trotz der aufgeführten Widrigkeiten ist es gelungen, mit der Rohbaufertigstellung einen großen Schritt nach vorn im Bauablauf des Praxis-Neubaus zu tun. Nun können die nachfolgenden Ausbaugewerke, wie Dachabdichtung, Metallbau und Fassade, Fenster und Außentüren, mit ihrer Ausführung beginnen.



Richtkranz (Bild: SLV Halle GmbH)

halten. Das Richtfest gehörte dabei sicherlich zu den besonderen Höhepunkten. Mit Richtkrone, Richtspruch und Dankesrede des Bauherrn an die Handwerker und alle sonstigen Beteiligten wurde das Fest ganz traditionell eingeleitet. Das geleerte Glas war ordnungsgemäß zerbrochen, der letzte Nagel ohne Widerstand ins Holz

Gestalt an. Es präsentiert sich ein massiver, wertiger Baukörper aus Stahlbeton. Für Bodenplatten, Decken, Wände und Stützen wurden knapp 650 Kubikmeter Ortbeton verbaut. Dazu kommen noch die werkgefertigten Stahlbeton-Fertigteilelemente, wie Dachbinder, Stützen, Treppenläufe und -podeste. Die Ort-



Gäste unseres Richtfestes (Bild: SLV Halle GmbH)

Tag der offenen Tür in der SLV Halle

SLV Halle - Aktuell

Eine Gemeinschaftsveranstaltung der SLV Halle und des DVS-Bezirksverbandes Halle.

Offene Labore und Werkstätten lockten Besucher an.

Ausgerechnet im Jahr der Jubiläen 2020 (90 Jahre SLV Halle, 30 Jahre DVS-BV Halle, 30. Schweißtechnische Fachtagung usw.) war ausgelassenes Feiern und das Würdigen der Jubiläen nicht möglich. Doch nach den schweren und entbehrungsreichen Jahren der Pandemie konnte die SLV Halle GmbH endlich wieder ihre Türen

Für die Gäste waren in erster Linie die Vorführungen und Präsentationen der modernen Technik in den Laboren und Werkstätten interessant. Die SLV-Mitarbeiter zeigten dabei neueste Technik in Aktion.

Unsere Auszubildenden, die sich im letzten Jahr ihrer Berufsausbildung befinden, erhielten zum Tag der offenen Tür ihre individuellen Übernahmeangebote.

Eine besondere Bühnenshow bot mit ihren musikalischen Einlagen das Ehepaar Wolfgang (Keyboard) und Antje Satke (Saxophon). Herr Satke war über viele Jahre Vorstandsvor-



3D-Druck-Vorführung der Betriebsstätte BTZ Bernburg (Bild: SLV Halle GmbH)



Überreichung der Übernahmeangebote an unsere Auszubildenden (Bild: SLV Halle GmbH)

für ein gespanntes und gut gelauntes Publikum öffnen. Interessante Experimente, beeindruckende Technik und ein buntes Rahmenprogramm lockten mehrere Hundert Besucher in die Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt zum Tag der offenen Tür.

sitzender des DVS-BV Halle. Die stehenden Ovationen nach den Auführungen sind aber sicher sowohl der dargebotenen Musik als auch der Tatsache geschuldet, dass viele Gäste das Künstlerpaar seit langer Zeit persönlich kennen.

Die Oldtimerfreunde Halle-Teicha bereicherten den Tag durch die Ausstellung ihrer alten Klassiker. Deren betagte Motoren machten das eine oder andere Mal geräuschvoll auf die Perlen der Oldtimer-Technik aufmerksam. Eine weitere Attraktion waren die Besteigungen des SLV-Turms. Hier bildeten sich Warteschlangen von Gästen vor dem Aufgang, die ihren Blick vom Turm aus über Halle schweifen lassen wollten. Mit seinen fast 30 Metern Höhe bietet der Turm eine fantastische Aussicht rund um die SLV Halle. Für die kleineren Besucher waren Bungee-Trampolin (Nur Fliegen ist schöner!), Hüpfburg und „Basteln für Kinder“ viel interessanter als Schweißtechnik und Roboter bei der Arbeit. Für alle Besucher gleichermaßen boten der computergestützte Schweißsimulator, ein mobiler Kran der Metallbauinnung Halle-Saaleland und Experimente mit dem Ultraschall

des Forschungszentrums Ultraschall spannende Abwechslung. Der DVS-Bezirksverband Halle, der zum wiederholten Mal seine sonst jährlich stattfindende Fachexkursion auch in diesem Jahr absagen musste, lud seine Mitglieder zum Besuch des Tages der offenen Tür ein. Gemeinsam mit den Mitgliedern des DGZfP-Arbeitskreises Halle-Leipzig folgten sie zwei Fachvorträgen im Großen Hörsaal. Genutzt wurde dieser Tag vor allem endlich wieder, um alte und neue Bekannte wieder zu sehen. Viele Gespräche, gemeinsames Lachen und vor allem viel Freude zeichneten diesen besonderen Tag aus. So ist allen Beteiligten ganz klar, der nächste Tag der offenen Tür in der SLV Halle GmbH kommt ganz gewiss. Und auch dieser Tag wird wieder ein ganz besonderer!



Zentraler Mittelpunkt - Tag der offenen Tür (Bild: SLV Halle GmbH)

Hoch über und tief unter der Elbe: Werkstoffprüfung der Extreme

Aktuelles aus der SLV Nord gGmbH

Die eine überspannt die Elbe in luftiger Höhe, der andere gräbt sich tief unter ihr durch: Mit Köhlbrandbrücke und altem Elbtunnel bietet Hamburg zwei spektakuläre Arten, die Elbe zu überqueren, die zugleich ein Stück architektonische Stadtgeschichte sind. Was sie noch gemeinsam haben: Durch Werkstoffprüfungen ist die SLV Nord an ihrer Werterhaltung beteiligt.

Die Köhlbrandbrücke wurde zu einer Zeit gebaut, zu der noch niemand mit der heutigen Verkehrslast rechnete. Damit das elegante Bauwerk noch ein paar Jahre die über sie hinwegrollenden Fahrzeugkolonnen tragen kann, lässt die HPA Hamburg Port Authority regelmäßig kleine Beschädigungen reparieren, die sich durch die Belastung im Stahl bilden. Die genauen Ausmaße dieser bestimmen unsere Werkstoffprüfer mittels Magnetpulverprüfung.

Für unseren Kollegen Dennis Rudolph und sein Team bedeutet das zwei ganz besondere Arbeitsplätze: Ein großer Teil der zu prüfenden Stellen ist nur über einen kleinen Brückenwagen zu erreichen, der unterhalb der Fahrbahn entlangfährt. „Auch wenn die Aussicht bei gutem Wetter specta-



Historische Elbübergänge: Köhlbrandbrücke. (Bild: Hamburg Port Authority (HPA), Martin Eisen)



Alter Elbtunnel (Bild: SLV Nord gGmbH)

schon erst gewöhnen“, erzählt er. Zudem ist es im Wagen sehr beengt und auf die Toilette gehen? Unmöglich. Die größte Herausforderung aber ist der Schiffsverkehr: Naht ein hohes Schiff, warnt das Oberhafenamt das Team. Denn dann muss der Brückswagen schnell zu einem Pylon fahren, damit die Schiffsantenne nicht an ihm kratzt. Wobei „schnell“ nicht ganz zutrifft: Eine halbe Stunde dauert es, bis der Wagen von der Mitte der Brücke bis zu einem Pylon gerollt ist.

Andere Beschädigungen wiederum liegen im Brückeninneren – im Stahl-

täglich: Es gibt nicht überall Steckdosen, z. T. muss das Team daher erst einmal lange Kabel durch die Brücke verlegen, um hier überhaupt mit Prüfgerät und Strahler arbeiten zu können.

Etwa 20 Meter unter dem Wasserspiegel bietet der alte Elbtunnel dagegen einen Arbeitsplatz ganz anderer Art. Seit 2010 wird der schöne kachelverzierte Bau aus dem Jahr 1911 von der HPA umfangreich saniert – ein Mammutprojekt. Unter anderem sind Schraubengewinde mit

dingt schweißbar ist, führen Dennis Rudolph und seine Kollegen auch hier vor und nach dem Schweißen Magnetpulverprüfungen durch, um das Ausmaß der Unregelmäßigkeiten im Altmaterial exakt zu bestimmen. Das Besondere dabei: Jeder, der die entkernte Tunnelröhre betritt, muss einen (bewegungseinschränkenden) Vollschutzanzug und eine FFP3-Maske tragen. „Wir verlassen den Tunnel durch eine Schleuse, in der wir den Anzug sofort entsorgen und den Mund ausspülen müssen“, so Dennis Rudolph. Warum? Fugen zwischen den Tübbing-Elementen enthalten gesundheitsgefährliches Blei.

Ob Brücke oder Tunnel – mit den beiden Projekten steht für uns dieses Jahr in der Werkstofftechnik ganz im Zeichen der „Hamburg-Ikonen“. Beide fordern uns durch ihre Besonderheiten auf ihre Weise heraus. Doch vor allem sind wir als SLV Nord außerordentlich stolz darauf, zu der Werterhaltung dieser beiden ganz besonderen historischen und berühmten Bauwerke unserer Heimatstadt ein Stück beitragen zu dürfen.



Ein Arbeitsplatz in luftiger Höhe: Im Brückenwagen der Köhlbrandbrücke. (Bild: SLV Nord gGmbH)



Im entkernten Rohr des Alten Elbtunnels: Durch die Bleibelastung arbeiten die Ingenieure hier mit Vollschutzanzug. (Bild: SLV Nord gGmbH)

kulär ist – an das Arbeiten in fast 50 Meter Höhe, während unter einem die Schiffe durchfahren, und das zum Teil bei Regen und Wind, muss man sich

hohlkasten direkt unter der Fahrbahn. Auf den ersten Blick erscheinen diese Stellen leichter zugänglich, doch auch hier sind die Bedingungen nicht all-

den Jahren undicht geworden, weshalb ca. 80 x 80 mm große Kappen darüber geschweißt werden. Da der 100-jährige Brückenstahl nur be-

Ansprechpartner:



Dennis Rudolph
Werkstoffprüfung
SLV Nord gGmbH

✉ drudolph@slv-nord.de
🌐 slv-nord.de

Veranstaltungen 2022

Tagungen - Erfahrungsaustausche - Kolloquien

Ein Hinweis zu unseren geplanten Veranstaltungen im Jahr 2022

Bei der Planung der Veranstaltungen für das Jahr 2022 haben wir die Entwicklung der weltweiten SARS2-Covid-19-Pandemie im Blick. Aus diesem Grund werden wir immer wieder neu entscheiden müssen, ob eine Veranstaltung als Präsenz-Veranstaltung stattfinden kann oder als Web-Konferenz organisiert wird. In jedem Fall werden wir Sie rechtzeitig darüber informieren.

- 27.01.2022** Erfahrungsaustausch und Weiterbildung für Schweißaufsichtspersonen im bauaufsichtlichen Bereich nach DIN EN 1090 (*abgeschlossen*)
- 23.02.2022** Erfahrungsaustausch und Weiterbildung für Schweißaufsichtspersonen im bauaufsichtlichen Bereich nach DIN EN 1090 (*abgeschlossen*)
- 17.02.2022** Erfahrungsaustausch Korrosionsschutz (Gemeinschaftsveranstaltung mit der GSI SLV Hannover) (*abgeschlossen*)
- 11. – 12.05.2022** European Conference JOIN-TRANS Joining and Construction of Railway Vehicles, Warschau (*abgeschlossen*)
- 22. – 23.06.2022** Fachtagung „Verschleiß- und Korrosionsschutz von Bauteilen durch Auftragschweißen“ (*abgeschlossen*)
- 12.10.2022** Kolloquium „Induktionserwärmung in der schweißtechnischen Fertigung“
- 27.10.2022** Kolloquium „Widerstandsschweißen und alternative Verfahren“
Online-Veranstaltung
- 09.11.2022** Schweißtechnische Fachtagung mit Ehrenblock für Prof. Jochen Schuster
- 17.11.2022** Wissensmanufaktur für Schweißlehrer und Schweißwerkmeister
- 24.11.2022** Kolloquium „Mobile Laserbearbeitung“
- 01.12.2022** Erfahrungsaustausch und Weiterbildung für Schweißaufsichtspersonen im Schienenfahrzeugbau nach DIN EN 15085

Sudoku

Können Sie dieses Rätsel lösen?

Das Ziel von Sudoku ist, alle leeren Kästchen innerhalb der neun Quadrate mit Zahlen zu füllen. Und zwar so, dass die Zahlen 1 bis 9 jeweils nur einmal vorkommen – in jeder Spalte, in jeder Zeile und in jedem der neun kleineren Quadrate.

4		8		6			3	1
			7			2	5	
	5		4			7		
	2				1	5		
			6		5			
		5	3				2	
		2			6		7	
	4	7			9			
3	9			7		6		5

Impressum

Herausgeber:

DVS SLV HALLE

Schweißtechnische Lehr- und
Versuchsanstalt Halle GmbH
Köthener Str. 33a
06118 Halle (Saale)

+49 345 5246-600

marketing@slv-halle.de

slv-halle.de

Kooperierende Einrichtung der:

DVS GSI SLV

SLV Halle GmbH - ein Unternehmen des
DVS - Deutscher Verband für Schweißen und
verwandte Verfahren e. V.



Mitglied der
ZUSE-GEMEINSCHAFT

